

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

„Land in Sicht!“

**Literarische Inszenierungen von Landnahmen
und ihren Folgen**

Herausgegeben von

Michaela Holdenried

und

Anna-Maria Post

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-19918-1>

Zitiervorschlag:

Holdenried/Post (Hrsg.), „Land in Sicht!“

Umschlaggestaltung unter Verwendung einer Abbildung von Thomas Cole:
The Savage State (aus dem Zyklus *The Course of Empire*), 1834, Öl auf Leinwand,
100 x 162 cm, New-York Historical Society.

ISBN 978-3-503-19918-1 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-19919-8 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

www.ESV.info

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Michaela Holdenried, Anna-Maria Post

Einleitung – Literarische Inszenierungen von Landnahmen und ihren Folgen	7
--	---

Amerika/Westen

Stefan Hermes

„Mörder Kolon“? – Europäische ‚Entdeckungsreisen‘ und ihre Folgen in Gedichten des Sturm und Drang (Herder, Lenz)	23
---	----

Anna-Maria Post

„Hin und Her. Hin süsse, und vergnügt, her bitter und betrübt.“ – Der zurückgekehrte Jesuitenmissionar Florian Paucke berichtet über seine Erfahrungen in Paraguay (1749–1767)	39
---	----

Oliver Lubrich

Naturforschung als Landnahme – Mary Louise Pratts Humboldt. Eine Kritik der Kritik	57
--	----

Hans-Christian Riechers

Gerechte Annexion? – Kolumbus und Magellan im literarischen Urteil der Zwischenkriegszeit	73
---	----

Alexander Honold

„Der Zug nach dem Westen“ – Ein amerikanisches Landnahme-Narrativ und seine deutschsprachige Rezeption	93
--	----

Afrika

Florian Krobb

„Das ist Schnee!“ – Berge und Gebirge als Ikonen der kolonialistischen Landnahme	113
--	-----

Katharina von Hammerstein

„Besitzergreifung des Landes durch die Deutschen“ – Nichtfiktionale Texte über Landnahme in der vormaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika	131
---	-----

Herbert Uerlings

Landnahme und Sklaverei – Postkoloniale Perspektiven in Hans Christoph Buchs „Sansibar Blues“	147
---	-----

Europa

Alan Lena van Beek

A Link to the Past – Landnahme und Legitimation durch Riesen im Mittelalter 169

Helge Perplies

Landnahme und Minne im höfischen Diskurs 183

Johannes Müller

„Laudes Martis“ – Martin Opitz und die Globalgeschichte der Landnahme 201

Peter Höyng

„Mußt Du nicht längst kolonisieren“? – Eine postkoloniale Lektüre von Faust als althergebrachter Landesherr und moderner Kolonialpolitiker 217

Joachim Grage

Die zweite Landnahme – Hans Egede und die dänische Kolonisierung Grönlands im 18. Jahrhundert 235

Hanna Rinderle

Zum weißesten Fleck der Erde – S. A. Andréés Ballonflug zum Nordpol und seine Relektüren im Kontext skandinavischer Landnahmen 253

Asien/Osten

Mareike E. Reisch

(De)stabilisierende Herrschaftswchsel – Landnahmen und Landgaben im „Herzog Ernst B“ 271

Florian Gassner

Alexander von Humboldt und der Lebensraum im Osten 289

Joachim Warmbold

„Na, und wie ist’s mit dem ollen Palästina?“ – Zur Umsetzung zionistischer Utopien in Theodor Herzls Roman „Altneuland“ 303

Djordje Kandic

Die zynische Bombe und der kynische Text – Die Invasion des Irak (2003) und Elfriede Jelineks „Bambiland“ 319

Australien und Südsee

Christine Eickenboom

Die fiktionale Kolonisierung Australiens 337

Michaela Holdenried

Kolonisierte Kokosinseln – Christian Krachts Roman „Imperium“ als repräsentatives Paradigma imperialer Besitzergreifung? 355

Kurzbiographien der Autor/innen 371